

Kreis dieser Aufgabe gewachsen sein wird. Es handelt sich um die Parteiorganisation des RAW „Hermann Matern“ Cottbus. Obwohl das RAW sich speziell mit der Reparatur von Dampf- und Dieselloks beschäftigt, wurden einige Genossen und Kollegen Neuerer, Meister und Konstrukteure schnell mit der zusätzlichen Aufgabe vertraut gemacht.

Natürlich gab es anfangs einige Schwierigkeiten, aber heute schätzt die Parteileitung des RAW ein, daß viele Arbeiter, Meister und Ingenieure schon so sicher über ihre Rationalisierungsvorschläge und bereits produktionswirksamen Rationalisierungsmittel sprechen, als würden sie schon immer hochwertige Polstermöbel produzieren helfen.

Erfahrungen allen BPO übermittelt

Diese schnelle Hilfe eines benachbarten Partei- und Arbeitskollektivs erweist sich auch als ein wirksamer Faktor in der Bewußtseinsentwicklung der Werktätigen. Die Genossen und Kollegen spüren unmittelbar, wie es gemeinsam besser vorangeht, und zum anderen überzeugt sie diese praktische Gemeinschaftsarbeit anschaulich von der unserer Gesellschaft innewohnenden Lebenskraft.

Die Erfahrungen des komplexen Einsatzes von Sekretariats- bzw. Kreisleitungsmitgliedern und Mitarbeitern der Kreisleitung wurden sowohl im Sekretariat als auch in der letzten Kreisleitungssitzung diskutiert. Sie werden mit Hilfe der Mitglieder des Parteiaktivs und der Mitarbeiter der Kreisleitung jetzt unmittelbar in der persönlichen Anleitung genutzt. Sie besagen:

— Die unmittelbare operative Einflußnahme der Kreisleitung auf die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen, auf die Er-

läuterung und Durchsetzung der Politik der Partei ist die wichtigste Form der Anleitung. Sie muß im Mittelpunkt der Leitungstätigkeit des Sekretariats stehen und regelmäßig in den Kreisleitungssitzungen eingeschätzt werden.

— Wie das Beispiel der BPO Polstermöbelfabrik beweist, können auch außerordentlich hohe Anforderungen an Partei- und Arbeitskollektive in relativ kurzer Zeit erfüllt werden, wenn die Kreisleitung es versteht, die im eigenen Bereich vorhandenen Parteikader und Kollektive für die neue Aufgabe zu begeistern und die Gemeinschaftsarbeit zu organisieren.

— Die größten Ergebnisse wird die Kreisleitung immer dort erreichen, wo sie ihre Kräfte nicht ressortmäßig, sondern komplex einsetzt. Die Hilfe in Schwerpunkten darf kein kurzer Einsatz zur Lösung irgendwelcher Teilfragen sein. Wo nach einem Beschluß der Kreisleitung bzw. des Sekretariats eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird, muß ihre Tätigkeit vor allem auf die Befähigung der Grundorganisationen zur eigenverantwortlichen Durchführung der Parteibeschlüsse gerichtet sein.

Um Erfahrungen schnell allen Grundorganisationen zu vermitteln, nehmen wir sie auch in das mehrseitige Informationsblatt der Kreisleitung auf, welches etwa monatlich als gedrucktes Arbeitsmaterial den Grundorganisationen zur Verfügung gestellt wird.

Ohne dieses Material bei der Erläuterung der Beschlüsse und der Vermittlung guter Erfahrungen überzubewerten, haben sich die Parteisekretäre und Leitungskollektive schon daran so gewöhnt, daß sie diese Informationen als Teil der Anleitung betrachten.

Lothar Uli tzka
2. Sekretär der Kreisleitung
der SED Cottbus-Stadt

Tatsachen zum Imperialismus •

Taltaeh«ii sum Imperialismus

beispielsweise die VR Kongo (Kalisalz- und Erdölvorkommen), Gabun (Erdöl), Mauretanien (Kupfererz) und Obervolta (Manganerz) gezwungen, diese Rohstoffe unverarbeitet zu einem relativ niedrigen Preis an westeuropäische Konzerne zu liefern. Die Folge: Die Akkumulationskraft dieser Länder bleibt weiterhin gering.

Hemmungslose Ausbeutung

Durch Errichtung von Zweigwerken in ehemaligen Kolonien beuten die großen Konzerne die einheimischen Arbeitskräfte bis aufs Blut aus. Der Bosch-Konzern der BRD zahlt in seinen Fotowerken auf Taiwan und in Malaysia 80 Prozent niedrigere Löhne als in der BRD. Konzernbetriebe wie AEG, BASF, Daimler Benz AG, DEMAG, Farbwerke

Höchst und Krupp zahlen in ihren südafrikanischen Tochtergesellschaften den afrikanischen Arbeitern einen Hungerlohn von durchschnittlich 45 Rand im Monat, obwohl dort das anerkannte Existenzminimum 78 bis 110 Rand beträgt. Insgesamt übersteigen die Profite die sogenannte „Entwicklungshilfe“ im Durchschnitt um das Vierfache.

Abwerbung

Skrupellos werben die imperialistischen Staaten Angehörige der jungen Intelligenz ab, die sich die Entwicklungsländer mühsam heranbilden. So verlor allein Kamerun von 1967 bis 1969 insgesamt 53 Spezialisten, darunter 33 Doktoren der Wissenschaften. Finanzieller Verlust: 520 Millionen Franc.

(IPW)